



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Volkshochschulausschuss**
Sitzungsort : **59302 Oelde, VHS Herrenstraße 7**
Sitzungstag : **Donnerstag, 11.05.2017**
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**
Sitzungsende : **18:40Uhr**

Vorsitz

Frau Barbara Köß

Teilnehmer

Herr Hubert Bleß
Frau Mechtild Bürsmeier-Nauert
Herr Edmund Dalecki
Herr Holger Post
Herr Oliver Seifert

Verwaltung Stadt Oelde

Frau Heike Ewers
Frau Elke Hamacher-Jestadt
Frau Elisabeth Heß
Herr Michael Jathe
Stadt Ennigerloh

Schriftführerin

Frau Beate Wickenkamp

Es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer:

Herr Bürgermeister Berthold Lülß
Frau Martina Lohmann
Herr Hans-Joachim Göppert
Herr Guido Gutsche
Herr Gerhard Hübner
Frau Jutta Michelswirth

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Einwohnerfragestunde	4
2. Befangenheitserklärungen	4
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2016	4
4. VHS unter der Lupe: Fachbereich 1 - Politik, Gesellschaft, Wissenschaft Vorlage: M 2017/430/3739	4
5. Statistische Entwicklung Vorlage: M 2017/430/3740	5
6. Einblick in den Unterricht Vorlage: M 2017/430/3741	5
7. Programmplanung Studienjahr 2017/2018 Vorlage: M 2017/430/3742	6
8. Jahresrechnung 2015 Vorlage: M 2017/430/3743	6
9. Verschiedenes	6
9.1. Mitteilungen der Verwaltung	6
9.2. Anfragen an die Verwaltung	6

Frau Köß begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und einen Bürger. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger ist anwesend. Er möchte wissen, ob das Rechnungsergebnis der VHS Gewinne oder Verluste ausweise. Herr Jathe erklärt, dass die VHS eine kommunale Pflichtaufgabe sei mit dem Ziel, dass sich jeder Bürger und jede Bürgerin Bildung in der VHS leisten könne. Deshalb werde die VHS mit öffentlichen Mitteln bezuschusst.

Beschluss: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. Befangenheitserklärungen

Befangenheitserklärungen liegen nicht vor.

Beschluss: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2016

Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2016 wird mit einer Stimmenthaltung genehmigt.

4. VHS unter der Lupe: Fachbereich 1 - Politik, Gesellschaft, Wissenschaft Vorlage: M 2017/430/3739

: Frau Hamacher-Jestadt stellt den Fachbereich 1 „Politik, Gesellschaft, Wissenschaft“ vor. Zur inhaltlichen Ausrichtung des Fachbereichs verweist sie auf die theoretische Einführung, die im Programmheft dem Fachbereich vorangestellt sei. Danach fördern die Veranstaltungen „ein differenziertes Verständnis und Urteil über Staat und Gesellschaft“. Das Themenspektrum sei breit und biete aktuelle Themen aus Gesellschaft und Wissenschaft. Die Dozenten seien ausgewiesene Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik oder Journalismus. Viele von ihnen seien überregional bekannt und transportierten ihr Thema nicht zuletzt über ihren Ruf. Als Veranstaltungsform herrsche die kurze Form des Vortrags mit Diskussion vor. Einzelne Themen würden auch in Workshops bearbeitet. Während die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden deshalb gering sei, sei die Besucherzahl im Fachbereichsdurchschnitt dagegen mit einer Teilnehmerzahl von 20-30 Teilnehmern pro Veranstaltung hoch. Einzelne Vorträge hätten 60 und mehr Zuhörerinnen und Zuhörer. Der Überblick über die Teilnehmerstruktur zeige, dass bis zum Alter von 50 Jahren mehr Frauen, ab 50 und besonders ab 65 Jahren deutlich mehr Männer an den Veranstaltungen teilnahmen.

Herr Seifert lobt die Volkshochschule: Sie sei mit ihren Themen am „Puls der Zeit“ und nennt als Beispiel den Vortrag über das bedingungslose Grundeinkommen. Frau Hamacher berichtet, dass sogar ein Leistungskurs SoWi des Oelder Gymnasiums diesen Vortrag besucht habe.

Frau Bürsmeier-Nauert möchte wissen, ob im nächsten Programm auch Veranstaltungen zu Luther stattfinden werden. Frau Hamacher-Jestadt bejaht dies.

Beschluss: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Statistische Entwicklung
Vorlage: M 2017/430/3740

Die statistische Entwicklung zeige – wie Frau Hamacher-Jestadt erläutert – insgesamt nur geringe Bewegungen. Der Bereich Deutsch als Fremdsprache allerdings sei stark gewachsen und nehme einen großen Teil der Arbeitszeit Anspruch.

Beschluss: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Einblick in den Unterricht
Vorlage: M 2017/430/3741

Aus dem Fachbereich 2 „Kultur, Gestalten“ berichtet Frau Ewers, dass vor allem Frauen die Kreativkurse besuchen. Frau Hamacher-Jestadt bemerkt dazu, dass künstlerische Praxis durchaus auch das kreative Potenzial berufstätiger Männer insgesamt fördern könne, diese Erkenntnis sich aber leider noch nicht durchgesetzt habe. Im Herbst-Winter Semester 2016 – so Frau Ewers weiter – sei die Nachfrage gestiegen. Vor allem Kurse wie Nähen und Schneidern oder Acrylmalerei seien beliebt. Aber auch das neue Angebot des Gesangstrainings sei auf großes Interesse gestoßen. Schnell ausgebucht gewesen sei auch der Handwerkerkurs für Frauen, der gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ennigerloh angeboten worden sei. Frau Hamacher-Jestadt gibt einen Überblick über Fachbereich 3 „Gesundheit“. In dem breiten Angebot an Vorträgen und praktischen Kursen seien vor allem die Bereiche Entspannung, Gymnastik und Fitness sowie die verschiedenen Kurse im Wasser nachgefragt worden. Die Teilnehmerzahl reiche bis zu 20 Teilnehmern pro Kurs.

Im Sprachenbereich zeige sich – wie Frau Ewers erklärt – die in der Erwachsenenbildung heute typische thematische Diversifizierung deutlich: viele Kurse für die unterschiedlichsten Interessen und Leistungsstufen auf der einen Seite, geringere Belegungszahlen in den Kursen auf der anderen Seite. Das Dilemma, das sich für die VHS und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer daraus ergäbe, sei die Verteuerung der Kurse, die in der Folge wiederum zusätzlich Teilnehmer und Teilnehmerinnen abschrecke. Im Herbst hätten besonders viele Englischkurse stattgefunden, so auch ein Spezialkurs „Englisch für das Ehrenamt“ und viele Seniorenkurse. An vier Abenden seien die verschiedenen Sprachen der Flüchtlinge vorgestellt worden.

Die Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ dagegen seien im Herbst bis zur erlaubten Höchstteilnehmerzahl von 25 voll belegt gewesen. Die ersten Flüchtlinge besuchten bereits weiterführende, berufsbezogene Kurse auf B2-Niveau. Die Perspektive der Berufsorientierung gewinne in den Kursen größere Bedeutung und werde mit neuen Konzepten durch das BAMF unterstützt. Insgesamt hätten im Herbst 442 Teilnehmer/innen mit 51 Staatsangehörigkeiten Deutschkurse besucht. Die wichtigsten Herkunftsländer seien Syrien, Irak, Polen und Rumänien. Da die Deutschkursberatung mittwochs und donnerstags stark in Anspruch genommen werde, seien zwei weitere Beraterinnen eingesetzt worden.

Herr Bless berichtet von seiner Beobachtung, dass viele Teilnehmer nach Ahlen fahren würden und möchte wissen, warum das so ist. Im Rahmen der Beratungen des Integrationpoints seien – wie Frau Ewers erklärt – viele Migranten in Sprachmaßnahmen der AA bzw. des Jobcenters nach Ahlen verwiesen worden, dies, obwohl die Teilnahme am Integrationskurs eigentlich Vorrang habe.

Herr Bless stellt fest, dass das Deutschlernen bei anderen Institutionen nicht so effektiv sei, wie in der VHS Oelde-Ennigerloh. Frau Ewers bestätigt dies und berichtet, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dieser ausdrücklichen Begründung aus solchen Maßnahmen wieder zurück in die VHS kämen.

Frau Bürsmeier-Nauert möchte wissen, wie das Teilnahmeverhalten in den Einstiegskursen für Flüchtlinge gewesen sei. Sie habe den Eindruck, dass viele im Kursverlauf wieder verloren gegangen seien. Frau Ewers berichtet, dass es in den Flüchtlingskursen Ende 2015 in der Tat eine hohe Fluktuation gegeben habe. Inzwischen würden die Migranten aber zunehmend durch das Jobcenter oder das Sozialamt zur Teilnahme am Integrationskurs verpflichtet mit positiver Folge für das Teilnahmeverhalten. In allen Kursen würden tägliche Teilnehmendenlisten geführt, auf denen jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin zu Beginn und zum Ende der Kurseinheit seine/ihre Anwesenheit mit Unterschrift bestätigen müsse.

Herr Bless und Frau Köß loben die Arbeit der VHS in diesem Fachbereich. Frau Hamacher-Jestadt sagt, dass sie dieses Lob an die Dozentinnen weitergeben werde. Herr Bless erwähnt abschließend, dass es für viele Flüchtlinge ungewöhnlich sei, eine Frau als Lehrerin zu haben und sie sich erst daran gewöhnen müssten.

Beschluss: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. **Programmplanung Studienjahr 2017/2018** Vorlage: M 2017/430/3742

Frau Hamacher-Jestadt informiert darüber, dass das neue Programmheft in Arbeit sei und zu den Sommerferien als gedruckte Broschüre und im Internet veröffentlicht werde. Sie verweist darauf, dass Programmvorschläge noch berücksichtigt werden könnten.

Beschluss: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. **Jahresrechnung 2015** Vorlage: M 2017/430/3743

Frau Hamacher-Jestadt stellt den Entwurf der Jahresrechnung 2015 vor, der allerdings noch nicht durch die Rechnungsprüfung autorisiert sei. (nachrichtlich: Ein Entwurf des Prüfberichtes liegt der Rechnungsprüfung inzwischen vor.) Die ungeprüften Zahlen wiesen einen Fehlbetrag in Höhe von € 79.524,95 aus. Davon habe die Stadt Oelde mit 60.175,58 € einen Anteil von 75,67 % zu tragen und die Stadt Ennigerloh mit 19.349,37 € einen Anteil von 24,33 %. Die Stadt Ennigerloh erhalte auf den vorausgezählten Beitrag eine Rückzahlung in Höhe von € 14.950,63. Dieser sehr positive Jahresabschluss sei – wie Herr Jathe betont – von den Mitarbeiterinnen der VHS schwer erarbeitet worden. Wie er weiter erläutert, trügen der Verwaltungskostenanteil der Drittmittel (ESF und BAMF) sowie die Einnahmen aus den Betriebsschulungen zu diesem guten Ergebnis bei. Die Kosten der VHS pro Einwohner seien im Vergleich mit anderen Städten sehr niedrig. In Ennigerloh koste die VHS pro Einwohner nur 1,- € und in Oelde nur 2,- €.

Frau Köß bedankt sich für die gute Arbeit.

Beschluss: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9. **Verschiedenes**

9.1. **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine zu berichtenden Sachverhalte vor.

9.2. **Anfragen an die Verwaltung**

Es liegen keine Anfragen vor.

Barbara Köß
Vorsitzende

Beate Wickenkamp
Schriftführerin